# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

**Meinerzhagen & Halbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 7.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

**Halver**
**Freitag, den 10. Januar.**

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.


## Hardens Glück und Ende.

Im Moabiter Justizpalast ist das Drama das lange Zeit alle Welt in Spannung gehalten hat, zu Ende gegangen. Und das muß hervorgehoben werden: Der Sieger ist zum Besiegten geworden. Vor dem Schöffengericht ließen sich die Dinge alle wesentlich anders an. Allgemein ist man erstaunt, wie diese be Sache vor zwei deutschen Gerichten einen so verschiedenartigen Ausgang nehmen konnte, Und doch ist das Urteil in beiden Fällen eine notwendige Folge des Ergebnisses der Beweisaufnahme gewesen. Der Name Moltke, der vor einigen Wochen in den Staub gezogen, zum Gespött der Menge gemacht worden war, ist in seinem Glanze wiederhergestellt, von jedem, auch dem leisesten Makel gereinigt worden. Unter diesen Umständen ist's kein Wunder, daß das Gerücht verbreitet ist, der Graf Moltke werde nunmehr in die höchsten Ehrenstellen aufrücken, sogar wahrscheinlich in die nächste Umgebung des Kaisers, dem der Ausgang des Prozesses telegraphisch übermittelt worden ist, berufen werden. Damit wäre für die eine der Parteien, die in erbittertem Streit gegenüber standen, die Sache zur Zufriedenheit erledigt. Auf dem Kampfplatz des öffentlichen Lebens, den kein Parkettfußboden bedeckt, werden häufig scharfe Waffen gekreuzt und der Graf wird in der Sonne der kaiserlichen Gunst die Schmerzensmonate vergessen können.

Anders mit dem Urheber des Streites, der in seinem Schlußwort diesmal nicht so siegesgewiß auftrat. Ihn hat eine schwere Strafe getroffen, die auch, abgesehen von der viermonatigen Gefängnisstrafe und der moralischen Wirkung, infolge der hohen Kosten einen Armen zu ruinieren geeignet wäre. 12000 Mk. Prozeßkosten wird Herr Harden zu tragen haben. — Für ihn hat das Drama eine Wendung genommen, die sich wohl vor dem Schöffengericht niemand träumen ließ. Das Betrübendste für den Unbeteiligten aber ist die Erkenntnis, daß die Angelegenheit noch nicht erledigt ist; denn sicherem Vernehmen nach wird Harden ans Reichsgericht gehen und hat ferner in seinem Schlußwort bereits angekündigt, er werde alles tun, um die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Er scheint also die Ergebnisse der Verhandlung nicht in allen Teilen den Tatsachen entsprechend zu halten. Was er freilich meint, hat er nicht gesagt. Aber soviel ist wohl sicher: war seine Drohung nicht nur ein Abzugsgefecht, das ihn als unerschrockenen Mann zeigen sollte, so stehen neue Streitigkeiten bevor, die infolge des Urteilsspruches nichts an Heftigkeit einbüßen werden. Harden steht in seinem weiteren Kampfe für sein Recht (wie er es nennt) allein, denn die gesamte Presse hat sich merkwürdigerweise von ihm abgewandt. So unerfreulich eine Debatte über diese Erscheinung sein mag, es ist notwendig, einiges darüber zu sagen. Als Hardens Artikel erschienen, schwieg man, weil man entweder für den Erfolg fürchtete oder weil man die Artikel ihrem tiefsten Sinne nach nicht verstand. Erst als der Kaiser eingriff und die Verabschiedungen erfolgten, sang das Preßheer Hardens Lied, um kurz darauf, als Harden erklärte, er habe nichts von dem geschrieben, was andre Blätter jetzt als von ihm enthüllt veröffentlichten, ihn der Feigheit zu bezichtigen und ihm vorzuwerfen, er trete den Rückzug an. Und heute? Der Mann, der vor dem Richtertisch in Moabit seinen Glücksstern verblassen sah, der zugab, vor einigen Wochen „zu früh gesiegt zu haben", wird in fast allen Preßorganen mit einer Heftigkeit bekämpft, als er habe das Vaterland zu verraten versucht. Was tat er aber in Wirklichkeit? — Was der Publizist, der es ernst mit seinem Berufe nimmt, unbedingt zu tun verpflichtet ist. Er hörte von einer Frau, die ihm glaubwürdig schien, die ihn aber wie alle Welt täuschte, Dinge, die ihm gewisse Leute in der Umgebung des Monarchen ungeeignet erscheinen ließ. Der Eindruck ward verstärkt, da auch der große Kanzler Aeußerungen getan hatte, die sich zum Teil in der gleichen Richtung zu bewegen schienen, und endlich ward ihm, was Bismarck gesagt und was die Frau v. Elbe erzählt hatte, vom Professor Schweninger bestätigt. Dazu kam das Zeugnis des verstorbenen Kanzlers Hohenlohe, der in seinen Denkwürdigkeiten schreibt, Fürst Eulenberg habe es vorgezogen, Berater des Kaisers zu bleiben und nicht Kanzler zu werden. Wenn alle diese Dinge durch die Beweisaufnahme als unwahr oder entstellt sich ergaben, so muß Herr Harden für seine Leicht- und Gutgläubigkeit die Folgen tragen, aber hat dadurch nicht die Achtung, die man seinem reichen Wissen zollen muß, verwirkt. So aber behandelt ihn die Presse, als habe er in gemeiner Weise einen Feldzug gegen Männer eröffnet, die seinen Bestrebungen im Wege waren. Er aber büßt seinen guten Glauben an die Wahrhaftigkeit seiner Berichterstatter. So ungefähr drückte es auch das Urteil aus.

## Der neue Reichsbankpräsident.

**Berlin**, 8. Jan. Die Verabschiedung des Präsidenten der Reichsbank, Exzellenz Koch, ist heute unter Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens unterzeichnet worden. Gleichzeitig ist der Präsident der Seehandlung, Havenstein zu seinem Nachfolger ernannt worden.

## Die Fernsprechgebühren-Reform.

**Berlin**, 8. Jan. Unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Krätke fand eine Besprechung der beabsichtigten Fernsprechgebühren-Reform zwischen den Vertretern der Reichstelegraphenverwaltung, der bayerischen Telegraphen-Verwaltung und Vertretern des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und des Handwerkes statt. Die Mehrheit stimmte der gänzlichen Beseitigung des Pauschgebührentarifs und der Einsetzung desselben durch die Erhebung von Grund- und Gesprächsgebühren zu. — Die vorgeschlagene Stufenfolge der gegen den bisherigen Tarif um je 10 Mark ermäßigten Grundgebühren wurde mit der Maßgabe gebilligt, daß eine weitere Herabsetzung der Grundgebühren von 50 auf 40 Mark für Netze mit weniger als 500 Teilnehmer befürwortet wurde. Eine einheitliche Festsetzung der Gesprächsgebühr auf 4 Pfg. wurde allgemein gewünscht und die Schaffung einer neuen Stufe von 75 Pfg. für Ferngespräche von 100 bis 250 Kilometer allseitig begrüßt.

## Westfalen-Rheinland.

* **Halver**, 10. Jan.

—* Das Alltagsleben fließt bereits wieder ruhig dahin, wir haben uns schon an das neue Jahr trotz seiner Jugend gewöhnt. Der Mensch ist ein „Gewohnheitstier", sagt ein etwas drastisches Wort, seine Berechtigung steht aber außer Frage. Die Arbeit „schmeckt" bereits wieder, und wenn man auch Feiertage ganz gern hat, das geordnete Leben ist uns doch lieb und — gewohnt. Beklagenswert ist, die aus irgend einem Grunde gezwungen sind, zu feiern. Die Geschäftswelt macht jetzt Inventur. Sie zieht den Rechenschaftsbericht über Gewinn und Verlust im vergangenen Jahre. Man hört dabei manche Klage. Vielfach ließ der Geschäftsgang doch zu wünschen übrig. Die hohen Erwartungen, die an das Jahr 1907 geknüpft wurden, sind nicht immer in Erfüllung gegangen. Die Enttäuschungen machen verdrießlich, sie dürfen uns aber nicht unterkriegen. Das wäre verkehrt und uns selbst zum größten Schaden. Ein Lichtblick folgt schon wieder und entschädigt uns für manche düstere Stunde. Auf Regen die Sonne, auf Nacht der Tag, wenn auch nicht immer klar und heiter, so doch mit neuen Anregungen, neuer Lust zum Leben und zur Arbeit, der Trösterin jederzeit.

)-( **Halver**, 10. Jan. In einer Eingabe an die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld bitten die Einwohner der Ortschaften Oedenthal, Leye, Lehmke, Linnepermühle, Hammerhaus, Schlöten, Halverscheiderohl, Lauenscheid, Lauenscheiderohl, Strücken, Möllenhammer, Hermannshöhe, Stephansohl, Grüne, Goldberg, Horst u. a. m. zwischen den Stationen Schalksmühle und Brügge in der Nähe von Hammerhaus oder Linnepermühle eine Personenhaltestelle einzurichten. Gegenwärtig werden Erhebungen angestellt über die vorgebrachten Gründe. Von dem Ausfall derselben wird es abhängen, ob ein Bedürfnis vorliegt und der Bitte entsprochen werden kann. Wir glauben, daß über die Bedürfnisfrage nicht weiter zu streiten ist. Sie liegt hier ebenso gut vor, wie in denjenigen Fällen, in denen im Laufe der letzten Jahre nicht allein an der Strecke Hagen-Dieringhausen, sondern auch an anderen Strecken Haltestellen eingerichtet worden sind. Ob die Anlage aber auch in Wirklichkeit rentabel sein wird, das ist eine Frage, über die man öfters leichtfertig hinwegdenkt.

□ **Bergfeld**, 10. Jan. Der Männer-Gesang-Verein Thalia-Bergfeld begeht am Sonntag, den 12 Jan. im Saale des Herrn Ernst Pfennig, sein diesjähriges Winterfest, durch Konzert, theatralische Aufführungen und Ball. Nach dem uns vorliegenden Programm zu urteilen, verspricht das Konzert, welches um 4 Uhr beginnt ein sehr reichhaltiges und gediegenes zu werden. Ein Besuch wäre zu empfehlen.

+ **Bommert**, 9. Jan. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr beging am Neujahrstage Ihr diesjähriges Winterfest durch Konzert theatralische Aufführungen und Tanz. Die Teilnahme war so groß das der geräumige Saal des Herrn Lienkämper die Besucher nicht alle fassen konnte. Das Konzert welches gegen 6 Uhr seinen Anfang nahm, wurde eingestellt durch eine Ansprache des Herrn Wilhelm Pulvermacher Bommert. In kurzen, kräftigen Worten warf er einen Rückblick auf das verflossene Jahr, lenkte zum Schluß die Blicke auf den Obersten Feuerwehrmann des Staates und widmete demselben ein dreifaches gut Schlauch. Nunmehr wechselten Couplets, Humoristische Gesangspiele und Musikalische Vorträge in bunter Reihenfolge mit einander ab. Es würde zu weit führen, wenn wir das aus 15 Nummern bestehende Programm eingehend besprechen wollten. Die Darsteller erledigten sich ihrer Rollen mit großem Geschick und reicher wohlverdienter Beifall wurde Ihnen gespendet. Besonders aber wurde das vom Kameraden Funke verfaßte 5 aktige Lustspiel: „Wo dei Bummeter Füerwier tau iären Trummeln und Floiten kam" einen durchschlagenden Erfolg zu teil. Das Stück in Versen und mit köstlichem Humor geschrieben, gab eine naturgetreue Wiedergabe der Vorgänge, welche die Veranlaßung zur Gründung eines Trommler- und Pfeiferchors bildeten. 2 Herren aus Elberfeld, Anpächter des hiesigen Jagdbezirks, haben der Wehr auf Anlaß eines besonderen Jagdglückes, welche, der Autor des obigen Stückes in poetischer Form verherlichte und auch in demselben die Sehnsucht nach einen eigenem Trommler- und Pfeiferchors blicken ließ, die Instrumente der Wehr geschenkt. Wir hatten Gelegenheit dasselbe in obigen Stück zum erstenmal in Tätigkeit zu sehen und mußten gestehen, daß dasselbe schon eine gute Schulung erhalten hat. Das Danklied, welches am Schluß vorgetragen wurde werden wir in einer der nächsten Nummern dieser Zeitung zum Abdruck bringen. Ein gut besuchter Ball hielt die Festteilnehmer noch lange in fröhlicher Stimmung zusammen.

[:] **Schalksmühle**, 8. Jan. Infolge der grimmigen Kälte in der vorigen Woche war die Vollme sowie die an derselben gelegenen Hammerteiche mit einer starken Eisdecke überzogen, ein willkommener Tummelplatz für die Jugend und Schlittschuhläufer. Leider war die Freude von kurzer Dauer. Durch den plötzlichen Witterungsumschlag mit starkem Regen am Montag nachmittag und Dienstag wurde das Eis gelöst und trieb talwärts, wobei es sich hier und dort, besonders vor Brückenpfeilern und Schlachten festsetzte. Es war ein schöner, seltener Anblick, tausende von schweren und leichten Eisschollen in kurzer Zeit vorüber ziehen zu sehen, aber gefährlich für Brücken und Hammerwerke, die am Stromgebiet der Vollme liegen. Hunderte von Menschen sahen dem Schauspiele zu um auch zugleich im Notfalle kräftig einzugreifen. Erfreulicherweise hat das Eis diesmal nicht den Schaden angerichtet, den es im Winter 1890/91 anrichtete. Viele Brückenpfeiler und Dämme wurden im genannten Jahre teils vollständig weggerissen teils stark beschädigt. Der Eisgang war in dem Winter so stark, daß man Anfangs Mai auf den Vollmewiesen noch angetriebene starke Schollen liegen sehen konnte. Auch der Krebs, woran die Vollme vordem so reich war, ist durch das starke Eis des Jahres 1890 vollständig vernichtet, selten hat man nachher wieder einen gefangen.

*) **Schalksmühle**, 8. Jan. Die am 5. d. M. im Vereinslokale „Husser" stattgehabte außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Kaninchenzuchtvereins war gut besucht. Nach Eröffnung der Sitzung durch den 1. Vorsitzenden erledigte sich die Tagesordnung folgend: 1. Zahlung der Beiträge und Abgabe der Bücher in üblicher Weise. 2. Aufnahme von Mitgliedern. Zur Aufnahme gelangten 2 Mitglieder. 3. Jahres- und Kassenbericht. Nach Feststellung der Einnahmen und Ausgaben verblieb ein Kassenbestand von 32 Mk. Dem Kassierer konnte Entlastung und Dank für gute Kassenführung erteilt werden. 4. Vorstandswahl. Es wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren: H. Pfender 1., Holthaus 2. Vorsitzender, Effey 1., Halverscheid 2. Schriftführer, Pfender 1., Schulte 2. Kassierer. Anschließend fand eine Verlosung statt von einem geschenkten B. L. Kaninchen, wodurch der Vereinskasse ein hübscher Geldbetrag überwiesen werden konnte. 5. Verschiedenes. Der Versammlung wurde von der guten Entwickelung des Vereins im vergangenen Jahre sowie von der nächsten Wander-Versammlung bei Wirt Rafflenbeul in Dahlerbrück Mitteilung gemacht. Nach Schluß des geschäftlichen Teiles wurden die Anwesenden durch ein gemeinschaftliches Kaninchenessen in eine festliche Stimmung versetzt und ein jeder ging mit der Ueberzeugung von dannen, einige fröhliche Stunden verlebt zu haben.

**Schalksmühle**, 8. Jan. Von den zahlreichen, teils sehr wertvollen Ehrenpreisen, die dem hiesigen Männer-Gesangverein aus Anlaß des diesjährigen Gesangwettstreits zugeführt sind, ist seit einiger Zeit bereits eine recht prachtvolle Standuhr, eine Stiftung der Arbeiter der Firma August Krampe beim Uhrmacher Herrn Schulz ausgestellt. In nächster Zeit wird ebenso eine große stattliche, in getriebenem Silber gehaltene Kristall-Weinbowle zur Ansicht gelangen. Letztere, ein Geschenk der vereinigten Schüppenschmiedemeister der oberen und mittleren Volme, ist demnächst bei Herrn Uhrmacher Hollweg zu besichtigen.

**Breckerfeld**, 8. Januar. Der Lehrer Klein zu Delle ist durch Verfügung der Regierung an die Schule zu Rüggeberg versetzt worden. Er wird bereits am 1. Februar die Gemeinde verlassen. Somit ist dem Antrage des Schulvorstandes ihn in die am 1. April durch Fortgang des Lehrers Hauschke an hiesiger Schule freiwerdende 4. Lehrerstelle einrücken zu lassen, nicht entsprochen worden. Es sind infolgedessen demnächst wiederum 2 Lehrerstellen in hiesiger Gemeinde unbesetzt.

**Lüdenscheid**, 8. Januar. Ein neues Lehrerseminar will die Regierung für die Provinz Westfalen errichten, und zwar ist Lüdenscheid dafür ausersehen worden. Die nötigen Vorbereitungen sind schon getroffen und die bezüglichen Verträge werden der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. Die notwendigen Gebäulichkeiten sollen auf dem von der Stadt erst kürzlich erworbenen Gute Buckesfeld errichtet werden.

**Saat** bei Grüne, 7. Jan. Den achtjährigen Sohn des Landwirts Karl Schulte hierselbst ereilte gestern nachmittag das Unglück, daß ihm beim Knacken von Nüssen eine Schale in die Luftröhre drang, die trotz eines operativen Eingriffs bis gestern abend nicht entfernt werden konnte. Hoffentlich ist es der Kraft des Arztes inzwischen gelungen, die Schale zu beseitigen.

**Arnsberg**, 7. Jan. Der S. G.-V. geht mit dem Plane um, für den Regierungsbezirk Arnsberg ein Kurhaus zu errichten. Als Plätze für dieses Etablissement sind Arnsberg und Hilchenbach in Aussicht genommen.

**Ronsdorf**, 3. Jan. Die Stadtverordneten lehnten heute nach einer zweistündigen Debatte mit 12 gegen 9 Stimmen den Verwaltungsantrag betreffend die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule ab.

**Velbert**, 7. Jan. Eine Küsterin an einer Kirche dürfte gewiß zu den Seltenheiten gehören. Hier hat eine Frau Dornemann 31 Jahre lang das Amt einer Küsterin an der evangelischen Kirche verwaltet. Anfangs forderte die Kirchenbehörde für den weiblichen Vertreter des Küsteramtes einen Ersatz, später scheint aber die Angelegenheit in Vergessenheit gekommen zu sein. Frau Dornemann führte als Nachfolgerin ihres Mannes ihre Aufgabe zur höchsten Zufriedenheit aus. Hohes Alter zwang jetzt die Frau von ihrem Posten zurückzutreten. Die evangelische Gemeinde veranstaltet aus diesem Anlaß eine ehrende Abschiedsfeier. Nach 32 Jahren gibt es also hier wieder einen Küster.

**Krefeld**, 8. Jan. Ein hiesiger Wirt und Bieragent ist heute unter dem Verdacht verhaftet worden, zum Nachteil einer hiesigen Brauerei im Laufe der Zeit 50000 Mrak unterschlagen zu haben.

**Evangelische Gemeinde Halver.**

Sonntag, den 12. Januar 1908.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr Pastor Dresbach.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Meyer.
Dienstag 8½ Uhr: Kirchenchor.

## Generalversammlung

Tagesordnung:
Umwahl des Vorstandes.
Rechnungslegung.
Ev. Verschiedenes.
Donnerstag abend Posaunenverein.

---

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Mitglieder des Militär-Brieftaubenvereins „Heimkehr" in Halver haben ihre Tauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt:

1. Paul vom Brocke in Halver
2. Otto Solmecke " "
3. Albert Dresbach " "
4. Fritz Peters " "
5. Wilh. Fleschenberg " "
6. Carl Crummenerl " "
7. Hugo Enneper " "
8. Adolf Nieding in Eichholz
9. Fritz Wehner in Carthausen
10. Carl Fleschenberg "
11. Alfred vom Brocke-Halverscheid
12. Carl Halverscheid in "

Halver, den 6. Januar 1908.

**Der Amtmann:**
Thomas.

---

## Zwangsversteigerung.

Am **Freitag, den 10. Januar 1908**, mittags 12 Uhr werde ich im Pfandlokale beim Wirt **Handicks** zu Halver folgende Gegenstände als

**2 Kutschgeschirre**
**1 Pferd, brauner Wallach,**
**1 Pferd, braune Stute,**
**1 Speiskarre, 1 Wagen,**
**1 Kippwagen, 1 Holzwagen, 1 Partie Röhre,**
**1 Partie Ziegelsteine u. Schwemmsteine etc.**

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern

Lüdenscheid, 9. Januar 1908.

**Sieker,** Gerichtsvollzieher.

---

In meinem **Neubau** sind noch mehrere schöne geräumige

## Wohnungen

zu vermieten.

**Franz Moneke,**
Baugeschäft, Halver.

---

Einige geübte

## Fallhammer-schmiede

sucht

**Wilh. Lumberg,** Oeckinghausen.

---

Ein



## Wolfspitz

zugelaufen

**Aug. Schäckermann, Halver.**

---

MARKE CSC CHARDON

**Griechische Edelweine.**

**Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.**
**Seit 1882 ärztlich verordnet. Aecht unter Etiquette mit**

**Marke Chardon.**

Ferner:

**Ia. Markgräfler**
**Rot- u. Weissweine,**
nur erstklassige **Krankenweine** empfiehlt

**A. Krugmann, Halver.**

---

Die Herren Landwirte ersuche

**Roggen und Hafer**

zu liefern. Zahle für gute, reine Ware stets die **höchsten Preise.**

**Friedr. Heukelbach,** Rönsahl.

---

Der

## M.-G.-V. „Thalia"

**BERGFELD**

feiert am **Sonntag, den 12. Januar cr.,**
im **Markanersaale** des Herrn **E. Pfennig** zu **Neuenhaus** bei Kierspe sein diesjähriges

## Winterfest

bestehend in

**Konzert und theatralischen Aufführungen**

mit nachfolgendem **TANZ.**

Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.

Entree zum Konzert 0,50 Mk., Tanz 1,— Mk., Konzert und Tanz 1,25 Mk.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmannschen Kapelle.

Die passiven Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

---

**Halver.**

**Achtung!** **Achtung!**

## Der Riesen-Massenverkauf von Emaillewaren

im Kaisersaal des Herrn **Fr. Stenger-Halver**

**dauert nur noch bis Montag, den 13. Januar cr.**

Alle Haus- und Küchengeräte in größter Auswahl **spottbillig.**

**U. a. ein Posten Dampf-Waschmaschinen zur Hälfte des Ladenpreises.**

Heute neu eingetroffen große Mengen
**Prima Solinger Stahlwaren**
zu **nie dagewesenen Preisen.**

Zu recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

**Fritz Böhle aus Barmen.**

---



Auf der Rückseite
der Düten von

## Dr. Oetker's
**Backpulver**

finden Se ein vorzügliches Rezept zu einem Kaffeekuchen.

Man gibt zu dem Teig soviel Milch, dass er dick vom Löffel fliesst.

Man nehme nur Dr. **Oetker's** Backpulver dazu und weise Nachahmungen entschieden zurück.

---



## Milchtransportkannen

**in jeder Ausführung und guter Qualität**
empfiehlt

**Fritz Krämer, Breckerfeld.**

Reparaturen an Milchkannen werden prompt besorgt.

---



## Keine Trunksucht mehr.

**Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.**

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

**COZAPULVER** erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

**COZAPULVER** hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholz 0,52 Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

**COZA INSTITUTL,** 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

---

**Gemeinsame**

## Ortskrankenkasse

**in der Gemeinde Halver Bezirk Schalksmühle.**

Die regelmäßigen Zahltermine für den Bezirk **Schalksmühle** sind für das Jahr **1908** an folgenden Tagen festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 22. Januar | 15. Juli |
| 19. Februar | 19. August |
| 18. März | 16. September |
| 15. April | 21. Oktober |
| 20. Mai | 11. November |
| 17. Juni | 16. Dezember |

nachm. von 2—4 Uhr.

An diesen Terminen werden auch Krankengelder ausgezahlt

**Der Vorstand.**

---

## M.-G.-V. „Liedertafel", Halver.

Die

## Hauptversammlung

ist auf **Samstag, d. 11. cr.** punkt 9 Uhr verlegt

**Der Vorstand.**

---

## Wirte-Verein, Halver.

**Mittwoch, den 15. Januar cr.**
nachm. 5½ Uhr

## Generalversammlung

im Hotel „zur Fuhr"
(Kollege R. Handiks)

Tagesordnung:
1. Jahres und Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Es wird erwartet, daß sämtliche Mitglieder, soweit möglich, zu dieser Versammlung erscheinen.

**Der Vorstand.**

---

**Turn-Verein**

## Oeckinghausen.

**am Mittwoch, den 15. cr.**
abends 8½ Uhr

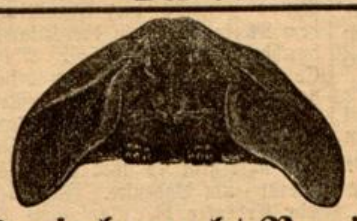
## Hauptversammlung

Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Kassenbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Aufnahme.
5. Verschiedenes.

Allseitiges Erscheinen ist dringend erwünscht.

**Der Vorstand.**

---



## Kaninchenzucht-Verein

**Carthausen u. Umgegend.**

**Sonntag, den 12. Januar cr.,**
nachmittags 5 Uhr

## Hauptversammlung

mit anschließendem **Festessen** im Vereinslokale.

Tagesordnung.
1. Wahl des Ausstellungskomitees.
2. Ausstellungskäfige und -Angelegenheit.
3. Empfangnahme von Mitgliedskarten und Büchern.
4. Verschiedenes.

Ein pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erwartet

**Der Vorstand.**

NB. Diejenigen Personen, die an dem Festessen teilzunehmen gedenken, wollen sich um 6½ Uhr einfinden.

---

Halte am Montag, den 13. d. mit einem großen Transport

## Oberländer Zug-Ochsen

an meinem Hause in Linge bei Marienheide Markt ab, wozu ich Käufer frl. einlade

**W. Schoppmann.**

---

## Krankenweine

empfiehlt

**Ernst Neuser,** Halver.

---

**Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.**

**Sonntag, den 12. Januar 08.**
abends 7 Uhr (im Vereinslokal)

## gem. Hasenessen, nachher Verlosung

Die Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

**Der Vorstand.**

---

## Landwehrverein Kierspe.

**Sonntag, d. 12. Januar cr.**

**Besuch der Kriegs-Marine-Ausstellung in Lüdenscheid.**

Abfahrt: **12⁴⁵** Uhr mittags ab Kierspe. Vereinsmütze anlegen.

**Der Vorstand.**

---

## Vollmer Turnverein

**Oberbrügge.**

**Samstag, den 11 Januar 08.**
abends 8½ Uhr

## Generalversammlung

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Instrumente des Trommler- und Pfeiferchors sind in der Versammlung abzugeben.

**Der Vorstand.**

---

## Turnverein Grünenbaum.

## Die Turnstunden

finden wieder wie bisher **jeden Samstag,** abends von 9—11 Uhr statt.

Diejenigen Mitglieder, welche sich im Besitze von Musikinstrumenten befinden, werden gebeten dieselben mitzubringen

Um zahlreiches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

**Prima**

## Blutwein

**süsslicher kräftiger Stärkungswein,** von vorzüglichem Wohlgeschmack für Kranke und Reconvalescenten, insbesondere bei **Bleichsucht, Blutarmut** und **Schwäche** sehr zu empfehlen. Flasche Mk. **1,50** bei

**Carl Fretlöh,** Weinhandlung, **Halver.**
— Telephon 66. —

---



## Frisches Kleinfleisch

**Pfd. 45 Pfg.**

**Hamburger Importhaus**
**Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.**

---

## Krankenweine

empfiehlt

**Frau E. Lausberg, Halver.**

---

**Geräucherte Bückinge**

1 Stück 5 Pfg.
6 " 25
Kiste cr. 30 Stück 98 Pfg.

**Aug. Schäckermann,** Halver.